

# Mississippi-Flair in den Rottauen: Mr Jones & Band

**Jürgen Bichlmeier legt mit seiner neuen Formation beim Open-Air-Konzert vor rund 200 Zuschauern einen gekonnten Neustart hin**

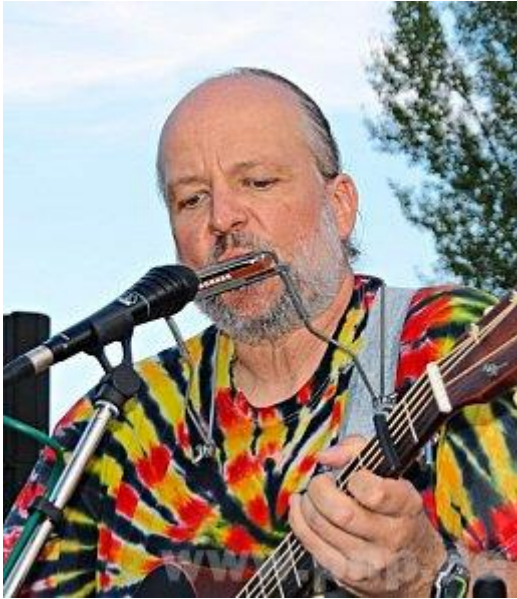


Vielversprechende Premiere: Vor fast 200 Zuhörern präsentierten sich "Mr Jones & Band" beim Open Air Konzert in den Rottauen erstmalig der Öffentlichkeit: (v.l.) Alleskönner Rupi Veith, Leader Jürgen Bichlmeier alias Mr Jones, Schlagzeuger Leon Asen und Bassist Hans Nömmer.

Pfarrkirchen. Einen vielversprechenden ersten öffentlichen Auftritt hat das neue Quartett "Mr Jones & Band" vor rund 200 Zuhörern am Samstagabend im Theatron hingelegt. Als die Gruppe die Rottauen musikalisch ein Stück weit an den Mississippi verlegte, handelte es sich womöglich um den Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Doch der Abend brachte auch eine traurige Nachricht mit.

## **Eigene Stücke und Cover Songs**

Brütend heiß war es, als das Konzert um 18 Uhr anging. Als die Sonne in westlicher Richtung zu sinken begann, füllten sich die Plätze auf den Steinstufen mit den länger werdenden Schatten Stück für Stück. Zu den dargebotenen Liedern zählten einige aus der Feder von Jürgen Bichlmeier alias Mr Jones, wie etwa seine Ballade "Alley of Dreams". Im Vordergrund standen gekonnt gecoverte Songs, ganz besonders von Creedence Clearwater Revival (CCR), zum Beispiel "Have you ever seen the rain?". Zweieinhalb Stunden später bei der Zugabe stand bei Bob Dylans "Knockin' on Heaven's Door" der Vollmond so tief über dem Ortsteil Mooshof, dass er wie ein Klingelknopf zum Himmel wirkte.



Neben der neuen Formation "Mr Jones & Band" will Jürgen Bichlmeier mit seinem "Mr Jones Trio" sowie solo auftreten.

Neben dem überzeugenden Bandleader Mr Jones an Gitarre und Mundharmonika trat der unglaublich vielseitige Rupi Veith mit zahlreichen Streich- und Zupfinstrumenten auf. Gemeinsam steuerten sie den Gesang bei. Am Bass stellte sich Hans Nömmner von der bayerischen Seite der Salzach neu vor. Dazu gesellte sich am Schlagzeug Leon Asen von der österreichischen Seite des Inns.

### **Wermutstropfen: "Heavy Load" klingt langsam aus**

Der erste gemeinsame Auftritt von "Mr Jones & Band" klappte gut. Natürlich fehlten noch das nötige Fein-Tuning und das meisterhaft abgestimmte Zusammenwirken. Dem Applaus war auf alle Fälle zu entnehmen, dass die Rottaler Musikfans bekannte Songs wie "City of New Orleans" hören wollten. Mit Klassikern wie diesem unterscheidet sich wiederum das Repertoire der neuen Formation ein gutes Stück von der Gruppe "Heavy Load", die ebenso von Mr Jones und Rupi Veith getragen wird. Heavy-Load-Bassist "Chico" Graf ist nicht mehr topfit. Und Schlagzeuger Martin Simböck hat kein Problem damit, aus Altersgründen kürzer zu treten. Das bedeutet: Der erst vor einem Jahr nach dem Tod des langjährigen Bandleaders "Hondax" neu formierten Gruppe droht das Aus. "Heavy Load ist am Ausklingen", bestätigte Rupi Veith die traurige Nachricht des Abends.

Zurück zur neuen Formation "Mr Jones & Band": Am Ende des Auftritts war dem gut gefüllten Spendenkoffer zu entnehmen, dass das Quartett beim Publikum bestens ankommt. So entsprach der Abend in den Rottauen womöglich der Verwandlung einer teils alten in eine neue Formation. Dazu passt, dass Heavy-Load-Drummer Simböck der Onkel des neuen Schlagzeugers Leon Asen ist.

Herwig Slezak

Fotos: has